

Status Breitbandmärkte und der Beitrag der Regulierungsbehörde zum Breitbandausbau

Dr. Georg Serentschy

Geschäftsführer Fachbereich Telekommunikation und Post

RTR-GmbH

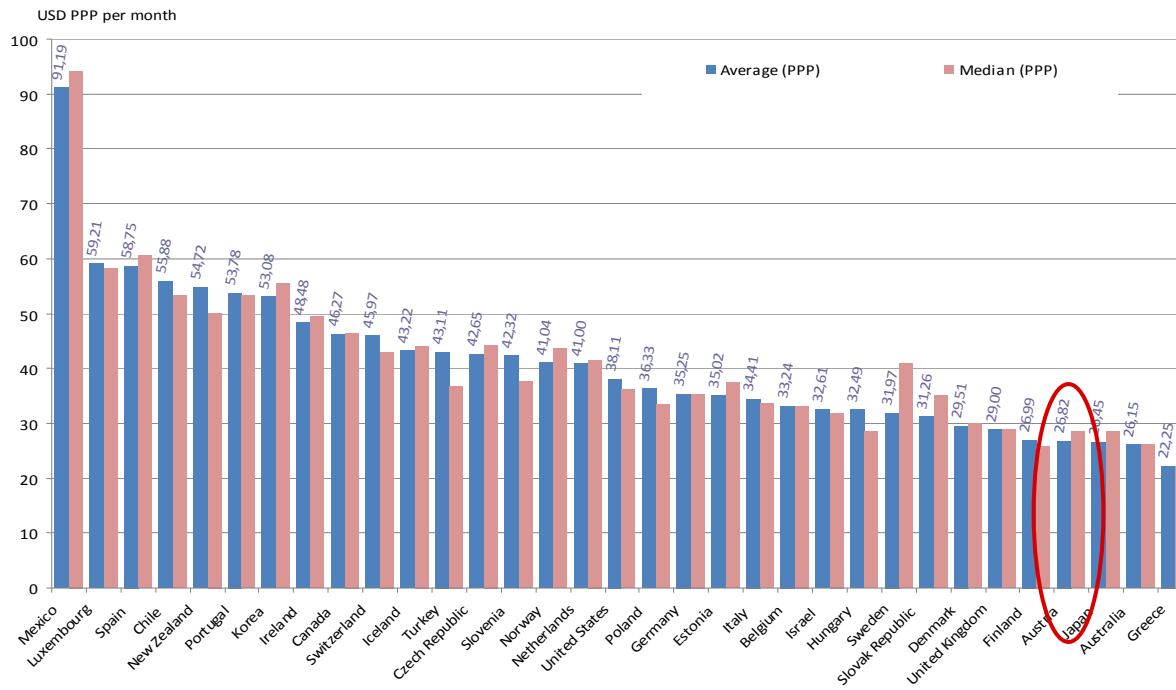


Ausgewählte Daten zu Breitbandmärkten in Österreich



Österreich gehört zu den billigsten Ländern bei festen Breitbandanschlüssen im Bereich 2,5-15 Mbit/s.

Vergleich der Preise für feste Breitbandanschlüsse

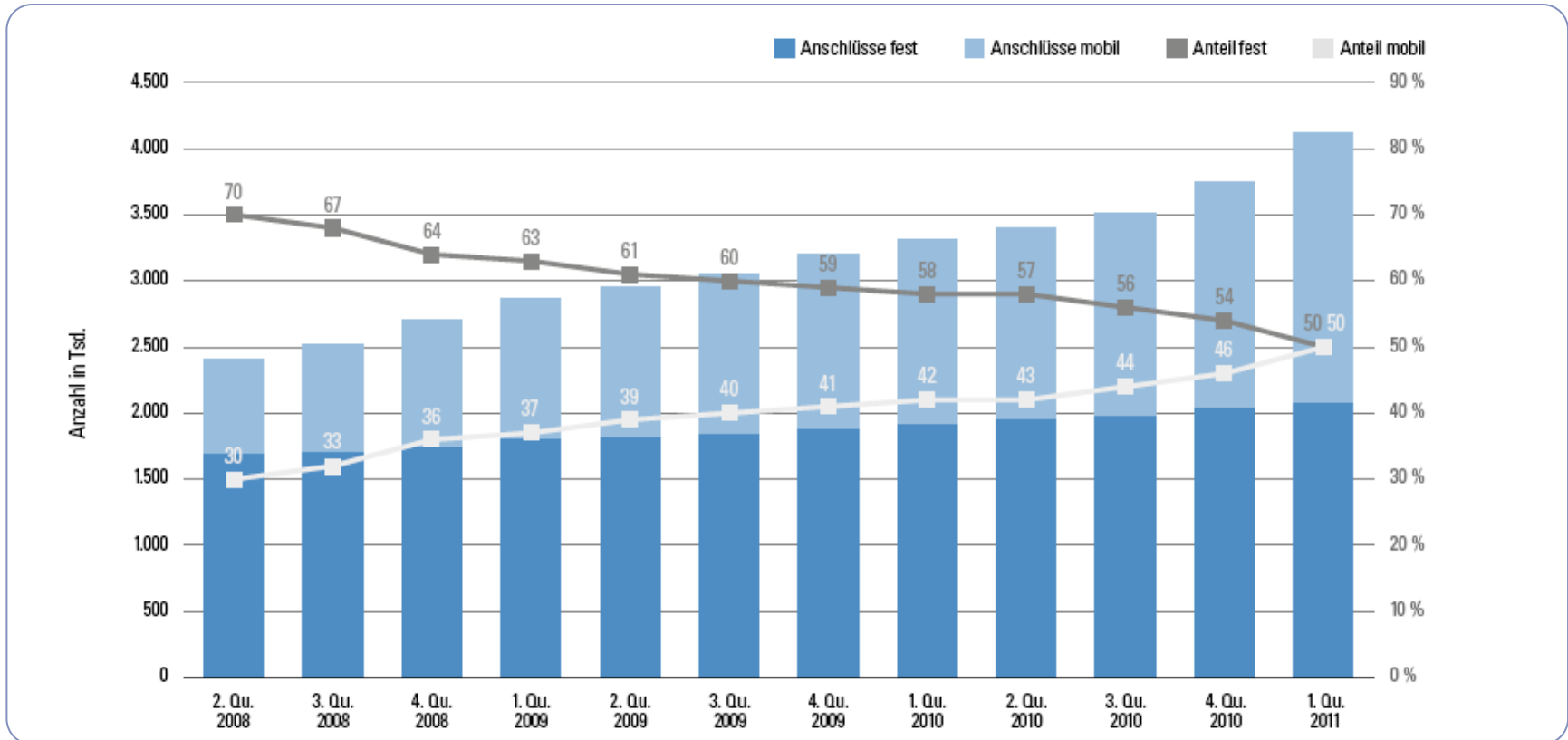


Quelle: OECD Breitbandstatistik September 2010, durchschnittlicher monatlicher Preis für feste Breitbandanschlüsse zwischen 2,5 und 15 Mbit/s in USD PPP inkl. Leitungsmiete



Feste- und mobile Breitbandanschlüsse wachsen in Österreich, MBB wächst exponentiell.

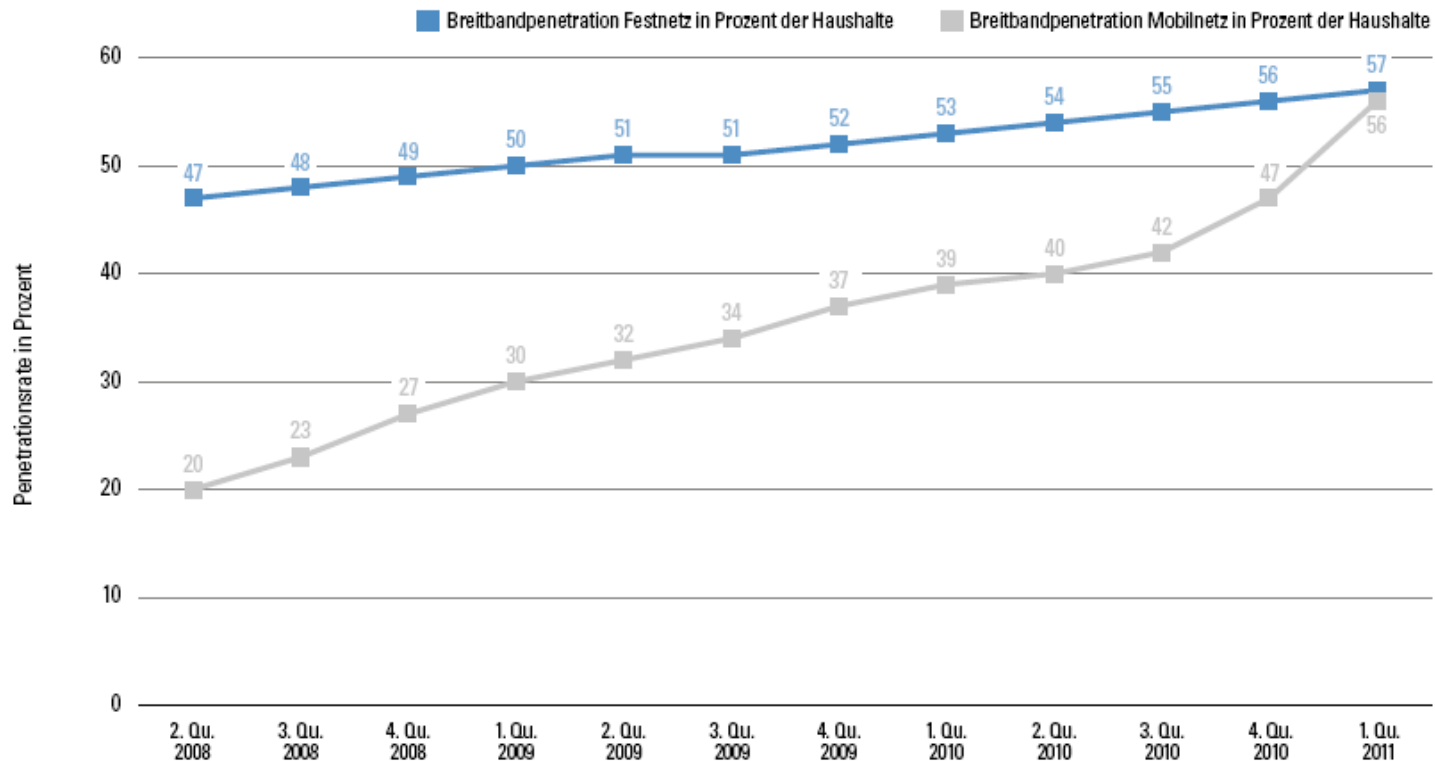
Erstmals gleich viele Fixe und Mobile Breitbandanschlüsse





Breitbandpenetration zeigt exponentiales Wachstum.

Mobiles und Fixes Breitband gleichauf

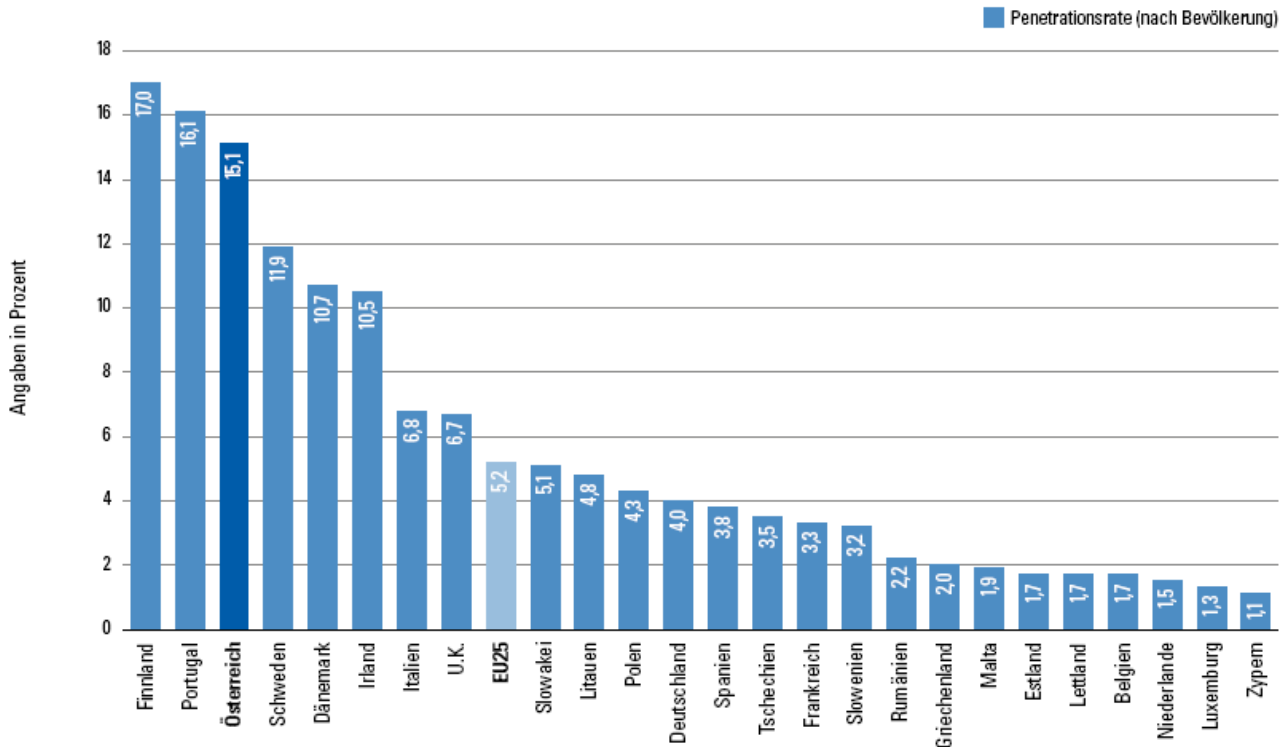


Quelle: RTR, Statistik Austria (Haushalte)



Österreich im Top-Ranking bei MBB Penetration.

Österreich bei mobilem Breitband unter den Top 3



Quelle: 15. Implementierungsbericht der Europäischen Kommission



Beitrag der Regulierungsbehörde zum Breitbandausbau



Die Entwicklung der Märkte und Technologien hängt auch von den Rahmenbedingungen ab.

Die RTR schafft klare Rahmenbedingungen für die Zukunft und trägt zur Marktentwicklung bei

Breitbandausbau in Österreich

- Stufenweise Entwicklung von V-ULL
→ Aufrechterhaltung eines Level playing field für ANB bei Festnetz-Breitband bei gleichzeitigem NGA-Ausbau durch A1 TA
- Umsetzung von Mitbenutzungsrechten (Ducts und dark-fibre)

Entwicklung Mobilfunk

- Positionspapier zu Infrastructure-sharing
- Konsultation und informelle Gespräche zu Refarming und Auktion der Digitalen Dividende/Refarming
- Vorbereitung der Auktion für 800/900/1800 MHz



V-ULL ermöglicht Aufrechterhaltung eines Level playing field für ANB bei Festnetzbreitband bei gleichzeitigem NGA-Ausbau durch A1TA.

Die wettbewerbliche Bedeutung von V-ULL

- Möglichkeit der Teil-Entbündelung ist für ANB mangels Skalenvorteilen aufgrund hoher Inputkosten kommerziell nur eingeschränkt sinnvoll.
- ANB kann ab HVt meist keine Bandbreiten > 20 Mbit/s erzielen.
- Standardangebot V-ULL von A1TA ermöglicht konkurrenzfähige Endkunden-Breitbandangebote von ANBs bis zu 30 Mbit/s (FTTC/B) bzw. 100 MBit/s (FTTH) durch Zukauf entsprechender Vorleistungen in den NGA-Ausbaugebieten von A1TA.
- Investitionserfordernis für ANB geringer als bei eigenem Anschlussnetzausbau oder Teil-Entbündelung, aber Möglichkeit zu Ausbaukooperationen durch Informationspflichten und Planungsrunden gegeben – Risikobeteiligung über Zugangspreise.



Breitbandausbau im Festnetz.

Die virtuelle Entbündelung (V-ULL) als Voraussetzung für den Wettbewerb

- Implementierung Marktanalyse M 3/09: A1 TA Standardangebot zu V-ULL.
- Bilaterale Streitschlichtungsverfahren zu V-ULL.
- Laufende Verhandlungen zwischen A1 TA und ANBs zu Migration von ULL auf V-ULL in NGA-Ausbaugebieten.
- Neue Marktanalyserunde Jahreswechsel 2011/12 → V-ULL 2.0

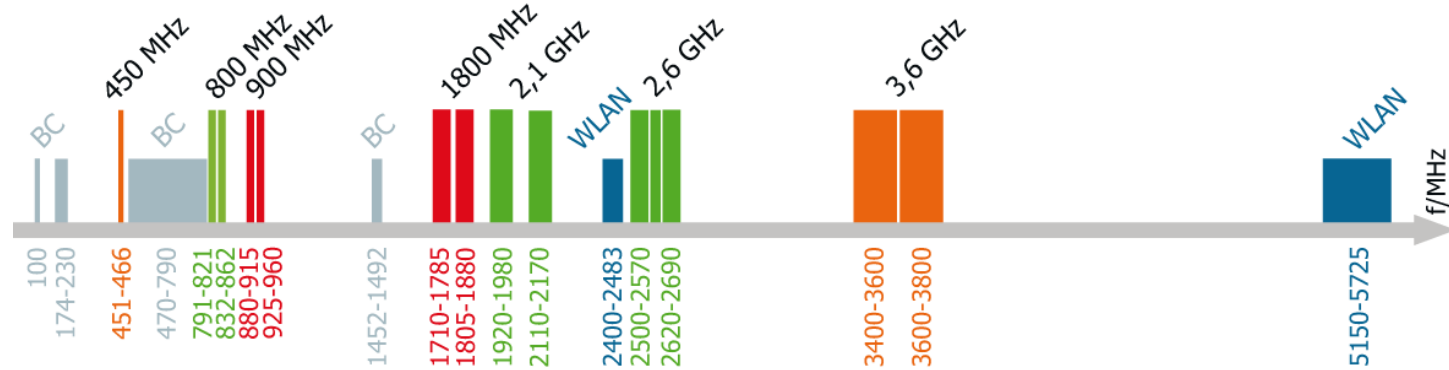


Zugang zu bestehende Infrastrukturen soll den Ausbau von Glasfasernetzen (NGA) erleichtern.

Mitbenutzung nach dem TKG 2003

- Für Mitbenutzung kommt jede Infrastruktur in Frage, die „für Kommunikationslinien“ genutzt werden kann:
 - Telekom
 - Schiene
 - Energieversorgung usw.
- Wenn für den Infrastrukturinhaber technisch vertretbar und wirtschaftlich zumutbar.
- Grundsätzlich vertragliche Einigung aber Verfahren vor TKK bei Nichteinigung.
- VfGH: *„unter der Bedingung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit ... eine verhältnismäßige Beschränkung des Eigentums“.*

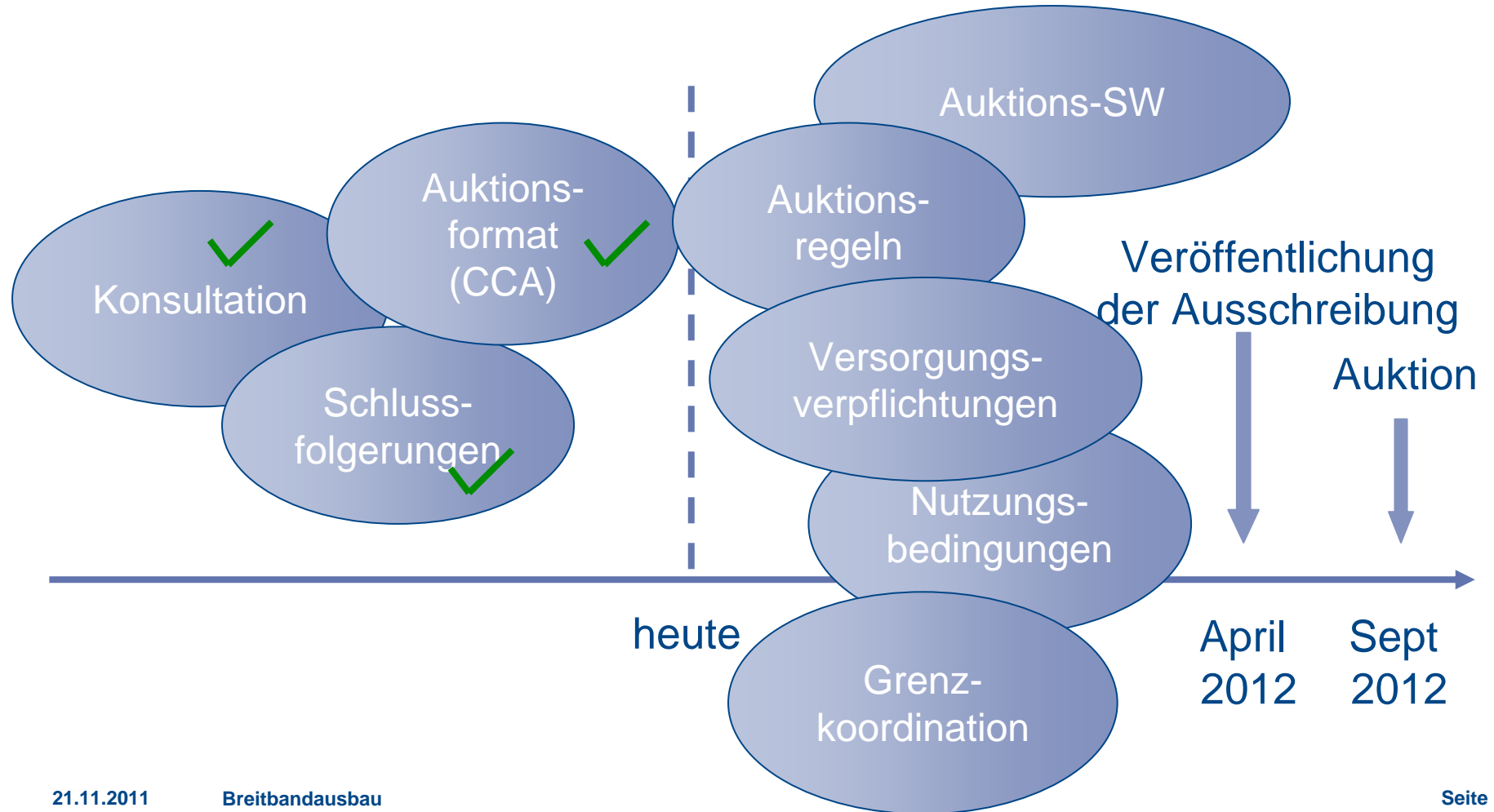
Die geplante Versteigerung von 800/900/1800 MHz Spektrum bringt langfristige Planungs- und Rechtssicherheit für alle Mobilfunkbetreiber.



Vereinfachte Übersicht

- 2012: gleichzeitige Vergabe von 800/900/1800 MHz:
 - Verfügbarkeit der Digitalen Dividende (800 MHz-Band)
 - Neue verfügbare Technologien für die 900/1800 MHz Bänder
 - Ablaufende Lizenzen im Bereich 900/1800 MHz

Die Zeitleiste für die gemeinsame Auktion 800/900/1800 MHz im Überblick:



Status Breitbandmärkte und der Beitrag der Regulierungsbehörde zum Breitbandausbau

Dr. Georg Serentschy

Geschäftsführer Fachbereich Telekommunikation und Post

RTR-GmbH